

Zeitschrift: Baselbieter Heimatblätter
Herausgeber: Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland
Band: 67 (2002)
Heft: 4

Rubrik: Neues aus dem Archiv des alten Fürstbistums Basel (AAEB)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sondern wirkt sich auch auf die Arbeit der Archiv-Benutzerinnen und -Benutzer aus – auf jene Hunderte von Forscherinnen und Forschern aus dem universitären und privaten Bereich, welche jährlich die Archive im gesamten Kanton besuchen.

Im Kanton Basel-Landschaft existiert eine vielfältige Szene engagierter Historikerinnen und Historiker. In deren Interesse macht deshalb die Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland auf folgende Punkte im Gesetzesentwurf aufmerksam, welche ihrer Ansicht nach einer Klärung und Präzisierung bedürfen:

1. Das Gesetz über die Archivierung regelt die Benutzung der Archive nur für «Private, soweit sie in Erfüllung öffentlicher Aufgaben handeln».

Es wäre wünschenswert, die grundsätzliche Zugänglichkeit der Archive für die privaten Benutzerinnen und Benutzer im Gesetz deutlich zu bejahen.

2. Laut Gesetzesentwurf kann das Staatsarchiv für seine Dienstleistungen Gebühren verlangen. Unklar bleibt, inwiefern auch die privaten Benutzerinnen und Benutzer davon betroffen sind.

Es wäre wünschenswert, diesen Punkt im Gesetz klarer zu formulieren.

Die Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland verbindet mit diesen Wünschen keine Kritik an der bisherigen Praxis des Staatsarchivs Baselland, sondern betont ausdrücklich dessen jahrelangen, engagierten und kompetenten Einsatz für die interessierte Bevölkerung. Gemäss ihrem Leitbild unterstützt die Gesellschaft auch die Bemühungen des Staatsarchivs, historische Forschung und Archivierung im Kanton und in der Region mit Rat und Tat zu fördern.

Liestal/Basel, den 8. November 2002

Neues aus dem Archiv des alten Fürstbistums Basel (AAEB)

Baselbieter Präsidialjahr in Porrentruy

Regula Nebiker, Staatsarchivarin des Kantons Basel-Landschaft, ist seit dem 1. Januar 2003, für ein Jahr Stiftungsrats-Präsidentin des Archivs des ehemaligen Fürstbistums Basel (Fondation des Archives de l'ancien Evêché de Bâle / AAEB). Dies hat der Stiftungsrat an seiner letzten Sitzung im Jahr 2002 am Sitz des Archivs im barocken «Hôtel de Gléresse» in Porrentruy JU beschlossen.

Damit fällt der Leitung des basellandschaftlichen Staatsarchivs zum zweiten Mal in der Geschichte der Stiftung die ehrenvolle Aufgabe zu, das fürstbischöfliche Archiv zu präsidieren; die Leitung erfolgt im Turnus der Staatsarchive BE und BL bzw. des Chefs der kulturhistorischen Abteilung des Kantons Jura. Mit Regula Nebiker präsidiert erstmals eine Frau das renommierte Archiv des ehemaligen

Fürstbistums Basel. Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft delegiert zwei Vertreter in den achtköpfigen Stiftungsrat: die Staatsarchivarin von Amtes wegen sowie alt Landrat Robert Piller, Arlesheim.

Die privatrechtliche Stiftung des Archivs ist 1985 von den beiden Kantonen Bern und Jura als Folge der Gründung des neuen Kantons Jura gegründet worden. Der Kanton Basel-Landschaft ist erst im Sommer 1997 als dritter Kanton der Stiftung des Archivs des ehemaligen Fürst-

bistums Basel beigetreten und zwar aufgrund der vom Kantonsparlament beschlossenen Annahme der Motion von Landrat Robert Piller (fdp, Arlesheim). Für die Geschichtsforschung des Kantons befinden sich im Pruntrut Archiv wichtige weltliche und geistliche Dokumente der beiden Bezirke Arlesheim (9 von 14 Gemeinden aus dem ehemaligen Birseck) und Laufen, die bis zum Wienerkongress von 1815 während Jahrhunderte, zum weitläufigen Territorium des ehemaligen Fürstbistums Basel gehörten. *pi.*

Weitere Veranstaltungshinweise

(Gäste sind willkommen!)

Burgenfreunde beider Basel

27. Februar 2003, 18.15 Uhr Vortrag von Walter Dettwiler, lic.phil., Basel:
Wilhelm Tell – Ansichten und Absichten
27. März 2003, 18.15 Uhr Vortrag von Dr. Michael Schmaedecke, Liestal:
Wie man mit altem Gemäuer umgehen soll... – Zur
Problematik von Burgensanierungen

Die Vorträge finden jeweils im Kollegiengebäude der Universität Basel statt (Hörsaal gemäss Anschlag beim Haupteingang)

Detailinformationen: Christoph Ph. Matt, Schauenburgerstrasse 20, 4052 Basel.
E-Mail: christoph.matt@bs.ch

Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde, Sektion Basel

22. Januar 2003, 19.00 Uhr Vortrag von Michael Blatter, lic.phil., Basel/ Engelberg:
Ein Mordfall und seine Geschichte(n)